

Presseinformation

Auch Tiere erleiden den Klimawandel

Das Klimahaus Bremerhaven als zoologische Einrichtung

Bremerhaven, Januar 2026. Fische, Schlangen, Echsen und Insekten: Im Klimahaus Bremerhaven leben rund 250 verschiedene Tierarten. Darunter 135 verschiedene Fischarten, 22 Reptilienarten sowie zahlreiche Insekten. In der Reisedation Sardinien tummeln sich zudem die unterschiedlichsten Insektenarten, Geckos, Schlangen und sogar eine Gottesanbeterin. Doch auch die Aquarien und Wasserlandschaften ziehen die Blicke der Besucher geradezu magisch an: Welche Fische versammeln sich in der Flusslandschaft Kameruns? Welche Bewohner sind typisch für ein Saumriff in der Südsee? Und wo verstecken sich das Krokodil und der Waran in Kamerun?

Strenge Kriterien

Während bei herkömmlichen Großaquarien Flora und Fauna in der Regel nach optischen Gesichtspunkten zusammengestellt werden und reale Verhältnisse nur selten zu sehen sind, zeigen die Aquarien im Klimahaus die tatsächlichen Lebensverhältnisse und Lebensgemeinschaften an den Originalschauplätzen.

Sämtliche Tiere, die in den Aquarien und Wasserlandschaften gezeigt werden, wurden entweder speziell für das Klimahaus unter wissenschaftlicher Aufsicht herangezogen oder den internationalen Schutzvorschriften entsprechend vor Ort gefangen. Es gelten also strenge Kriterien für die Bestückung der Wasser- und Terrarienwelten.

Hauseigene Aufzucht

Viele der Tiere sind mittlerweile buchstäblich Eigengewächse. Dazu gehören zum Beispiel die Fidschi-Leguane, die in der Station Samoa zu sehen sind. Sie gelten als eine vom Aussterben bedrohte Tierart. „Fidschi-Leguane sind selten in Terrarien oder der freien Wildbahn zu finden“, sagt Mirko Brüger, Tierpfleger im Klimahaus Bremerhaven. Im Klimahaus hat das Fidschi-Leguan-Pärchen nun schon mehrfach Nachwuchs bekommen. Für einige

Klimahaus Bremerhaven

Ansprechpartnerin für Redaktionen: Dörte Behrmann

Tel.: 0471/ 902030-20 E-Mail: behrmann@klimahaus-bremerhaven.de

Klimahaus Bremerhaven gGmbH, Am Längengrad 8, 27568 Bremerhaven, www.klimahaus-bremerhaven.de

Tierarten, wie zum Beispiel für die Blaupunkt-Rochen, ist das Klimahaus sogar Teil des Europäischen Zuchtbuch-Programms. Auch der Zoll sieht im Klimahaus eine hilfreiche Anlaufstelle, um beschlagnahmte Exoten für die Weitervermittlung erstmal in Expertenhande abzugeben.

Zusammenarbeit mit der Forschung

Derartige Erfolge haben den Aquaristik-Experten im Klimahaus längst einen guten Ruf in der Fachwelt eingetragen. Darüber hinaus steht das Expertenteam im Informationsaustausch mit Instituten, Universitäten, zoologischen und botanischen Einrichtungen, aber auch mit Personen aus dem Hobbybereich und der Zucht. Zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel zum Forschungsinstitut Senckenberg, zum Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT), dem Zoo Berlin und dem Zoo in Arnheim bereichern die Arbeit auf beiden Seiten.